Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 12 662
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 17. September 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2013) und **Antwort**

BER-Debakel LXXX: Wie reagiert die Flughafengesellschaft auf den durch die Nichtinbetriebnahme des BER hervorgerufenen Reputationsschaden?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Antwort beruht auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Berücksichtigt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH den durch die mehrfache Verschiebung der Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) verursachten Reputationsschaden in ihrem Risikomanagement? Wenn ja, mit welchen bisherigen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 1: Ein möglicher Reputationsschaden ist Bestandteil der Gesamtbetrachtung von Risiken im Risikomanagement der FBB, aber kein separates Risiko.

Frage 2: Welche internen und/oder externen Stellen sind mit der Risikoinventur der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH betraut?

Antwort zu Frage 2: Mit diesem Thema ist das interne zentrale Risikomanagement befasst. Ferner berichtet die Geschäftsführung auch regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Frage 3: Mit welchen konkreten Maßnahmen hat die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH darüber hinaus auf den durch die mehrfache Verschiebung der Inbetriebnahme des Flughafens BER verursachten Reputationsschaden reagiert?

Antwort zu Frage 3: Die FBB konzentriert ihre Kräfte auf die zügige und sichere Inbetriebnahme des BER.

Frage 4: Haben Sie dem noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu Frage 4: Nein.

Berlin, den 30. September 2013

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Okt. 2013)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.